



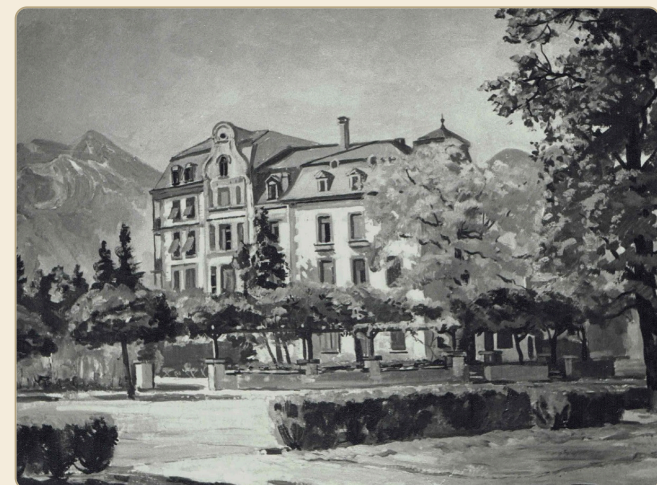
CARLTON-EUROPE

HOTELS & RESTAURANTS & MORE  
SINCE 1898

Seit 1898

# Einblick in die Vergangenheit

125 Jahre einzigartige Hotelgeschichte



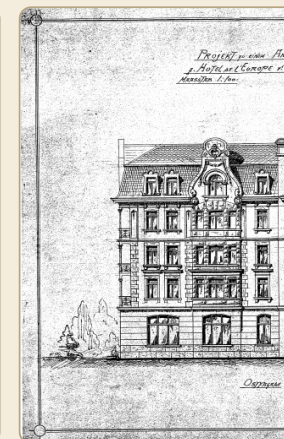
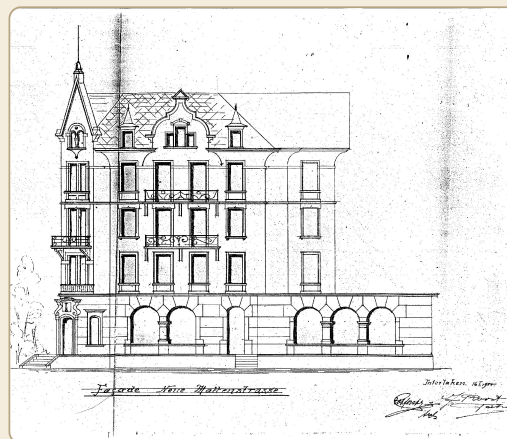
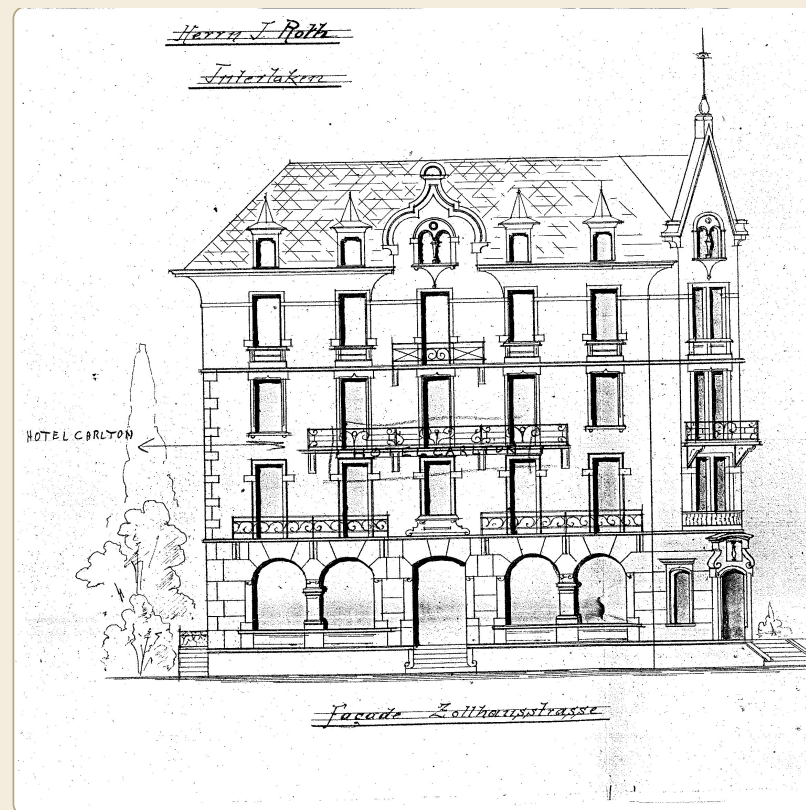
# 1898 · 1900

## Carlton 1900

Das Haus Carlton wurde als «Hotel Brünig et l'Univers» von Christian Hansen erbaut. Diese Gaststätte hatte eine grosse Gartenanlage mit Gemüseanbau, Obstbäumen sowie einen grossen Baumbestand. Es gab sogar eine Fuhrhalterei und eine Scheune südlich des Hotels – am heutigen Mehrfamilienhaus an der Freiestrasse. Das Hotel war lediglich zur Sommersaison, jeweils von April bis Oktober, geöffnet und galt damals mit Privatbadezimmern, Heizung und Lift als sehr modern. Es befand sich zusammen mit dem «Hotel Du Lac» im Besitz der Familie Walter Hofmann, bis es 1947 von Charles Affentranger gekauft wurde.

## Europe 1898

Errichtung des nördlichen Teils



# 1910

## Hotel de l'Europe

Beide Bauten entstanden unter der Eigentümerschaft von Karl Alfred Ritschard, ein ehemaliger Beamter in Muri. Geführt wurde das Haus durch Alice Ritschard, gewesene Hotelsekretärin in Lugano und Gertrud Biert, geborene Ritschard, welche Hoteldirektorin in Chamby bei Montreux war. So gehörte das «Hotel de l'Europe» bis 1924 der Familie Ritschard. Ob diese verwandt ist mit der heutigen Weinhandlung Ritschard? Die Nachforschungen laufen ...

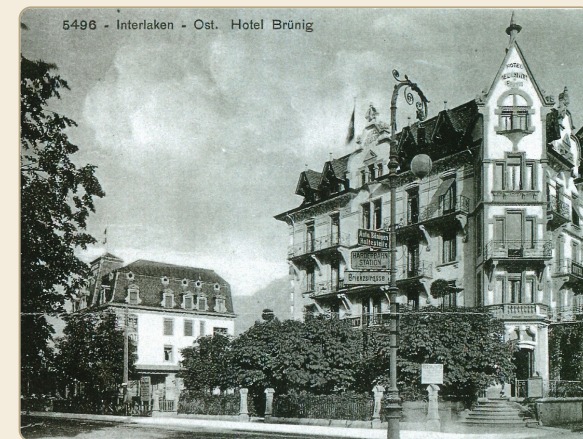
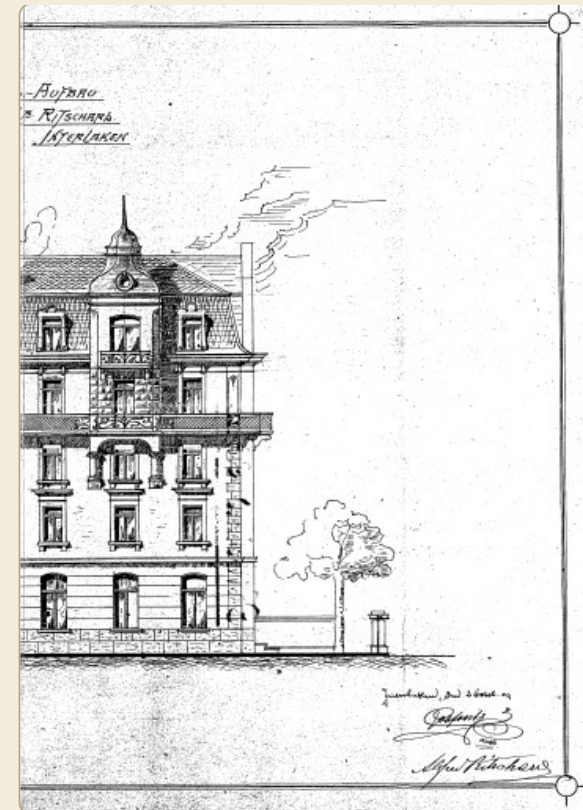
Blättern wir in einem Prospekt von Alfred Ritschard, so preist er sein Haus wie folgt an:

Das «Hotel de l'Europe» liegt in unmittelbarer Nähe des Ostbahnhofes, mit direkten Verbindungen nach Lauterbrunnen, Grindelwald-Wengernalp-Jungfrau, der Schynige Plattebahn sowie der Brienersee-Schiffstation & der Harderbahn. Das Hotel steht nach allen Seiten vollständig frei

...

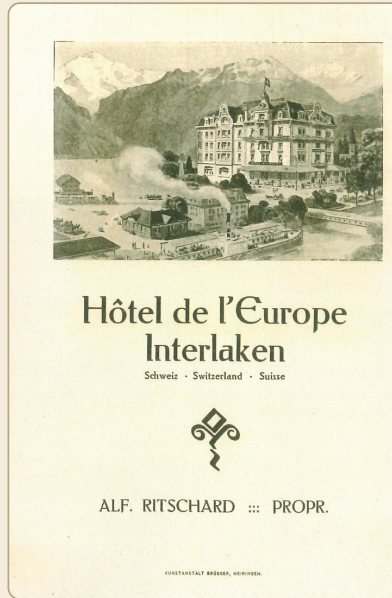
## Europe 1910

Errichtung des südlichen Teils



1910

... in unmittelbarer Nähe befindet sich eine prachtvolle Parkanlage, welche von der Aare, einem circa 50 m breiten Fluss, ruhig durchzogen wird – vollständig staubfrei. In wenigen Minuten sind die etwas höher gelegenen Parkanlagen des Harderberges erreichbar. Das Hotel ist behaglich und komfortabel eingerichtet und besitzt verschiedene Gesellschaftsräume, Lift, mehrere bestens eingerichtete Bäder, eine Zentralheizungsanlage und ausgezeichnete Betten. Die meisten Zimmer verfügen über Terrassen oder Balkone mit prachtvoller Rundsicht auf die umliegenden Gebirge. Durch Angliederung eines Neubaues ist es gelungen, eine Einteilung zu schaffen, welche sowohl den ruhigen Aufenthalt für längere Zeit ermöglicht als auch für den Passantenverkehr sich vorzüglich eignet. Das Haus ist renommirt für vorzügliche Küche und seinen ausgestatteten Keller. Auch werden auf der glasbedeckten Terrasse Essen serviert, sowie Bier vom Fass. Es wird vom Besitzer auf rasche und freundliche Bedienung ein Hauptaugenmerk gerichtet. Das Haus ist das ganze Jahr geöffnet.



# 1924

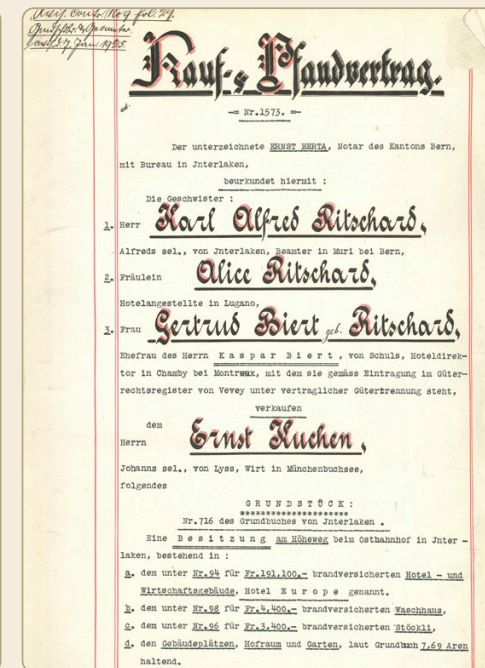
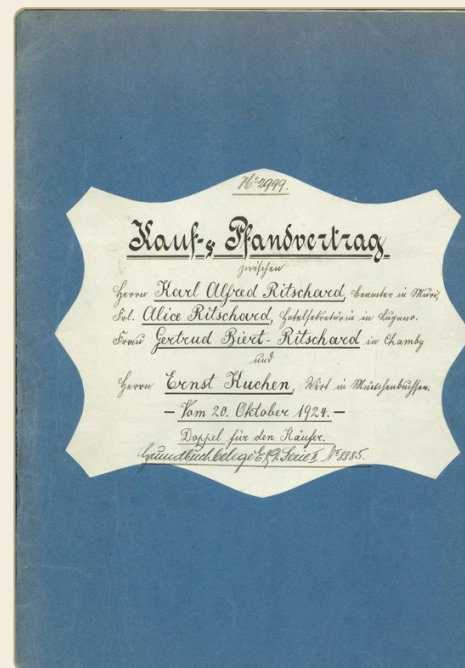
## Europe 1924

Am 20. Oktober erwarben Wilhelmina und Ernst Kuchen, Wirtsleute vom «Hotel Bären» in Münchenbuchsee, das Hotel zum Preise von CHF 260'000.

Übrigens sind Kauf- und Pfandvertrag noch vorhanden.



**Interlaken - Hotel de l'Univers u. Brünig** geöffnet vom 1. April bis Oktober.  
In ruhiger Lage mit grossartigem Alpenpanorama. 3 Minuten vom Landungsplatz des Brienzseees und Bahnhof der Bergbahnen, nächst der deutschen und katholischen Kirche. 1 Min. vom Wald mit prachtv. Promenaden. Haus mit jedem Komfort der Neuzeit. 90 Betten. Wohnungen mit Privatbadezimmer u. Toilette. Zentralheizung. Lift. Zimmer mit 1 Bett v. 3--7, mit 2 Betten 6 14 Fr. Privatsalon 10, Frühstück 1.50, Lunch 3. Diner an kl. Tischen. Pension v. 7 15 Fr.

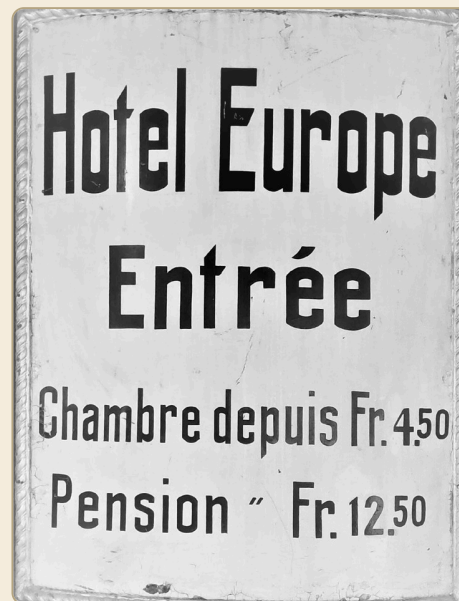


# 1931

## Europe 1931

Schon sieben Jahre nach dessen Erwerb, verstarb Ernst Kuchen im August 1931. Laut Abtretungsvertrag zwischen Witwe Wilhelmina Kuchen und ihrem gemeinsamen Sohn, Alfred Kuchen-Häberli ging das Hotel im folgenden Jahr an ihn und seine Frau Hedwig Kuchen-Häberli über. Sie war die Tochter von Erwin Häberli, Wirt der «Gaststätte zum Schützenhaus» in Münchenbuchsee.

Die Kücheneinrichtung wurde daraufhin erneuert und von einem Kohlen-Kochherd auf einen Gasherd umgerüstet.



# 1939

## Zweiter Weltkrieg 1939

Unmittelbar nach dem Ausbruch am 1. September wurde das «Hotel Europe» als Militärsanitätsanstalt (MSA) umgenutzt und galt als Aufnahmeort von erkrankten Soldaten. Bis Ende 1945 diente das Haus des Weiteren als Armeezahnklinik. Während der ganzen Kriegsdauer beherbergte das Hotel ausser Soldaten keine Gäste.

Zur Wiedereröffnung nach Kriegsende musste das Hotel einer gründlichen Renovation unterzogen werden. Zum Teil wurden die Kosten jedoch vom Bund getragen.



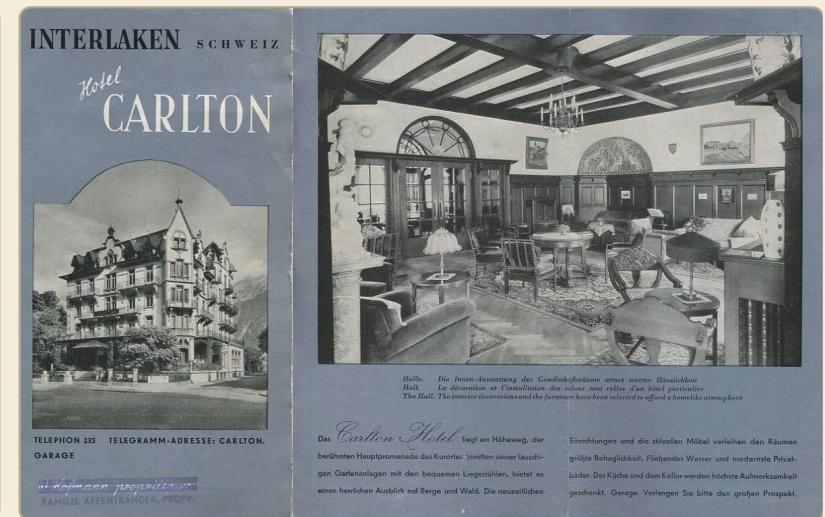
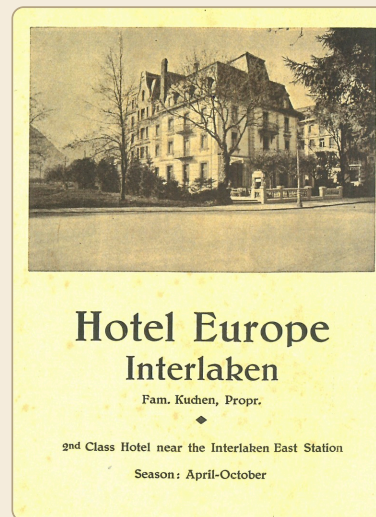
# 1947 · 1952

## Carlton 1947

Charles Affentranger, der Grossvater von Werner Affentranger, kaufte das Haus. Bald übernahmen es Trudi und John Affentranger, damals schon unter dem Namen «Hotel Carlton». In dieser Zeit wurden viele Renovationen und Anpassungen an die Bedürfnisse der damaligen Zeit vorgenommen.

## Europe 1952

Die zwei ersten Zimmer wurden mit Bad und WC ausgestattet. Die Etagenbäder blieben noch weitere Jahre bestehen, bis beim Grossumbau im Jahre 1966 die Korridore verkleinert und die Zimmer mit weiteren Bädern versehen wurden.



# 1960 · 1966

## Europe 1960

Im Januar übergeben Hedwig und Alfred Kuchen-Häberli das Hotel ihrem Sohn Roland Kuchen-Loder und seiner Ehefrau Elisabeth – diese führen das Haus bis 1981.

Elisabeth Kuchen erinnert sich später:

«In den 57 Jahren, in denen das Hotel im Besitz unserer Familie war, gingen nicht nur Tausende von Gästen aus aller Welt, sondern auch Militär und Lernende ein und aus!»

## Europe, Grossumbau 1966

Das Dach und die Fassade wurden komplett saniert. Das alte Waschhaus, wo noch von Hand gewaschen worden war, wurde als moderne Lingerie mit Waschmaschinen, Wäschetrockner und Mangel eingerichtet. Zusätzlich wurde das Haus um einen Saalanbau erweitert, dem heutigen «Salle de la Gare». Gleichzeitig hat man das «Hotel Europe» zum

Schulhotel des Schweizer Hoteliervereins eingerichtet.

Das Ehepaar Roland und Elisabeth Kuchen-Loder führte von 1966 bis 1978 in der Zwischensaison, das heisst im Frühling und im Herbst, jeweils fünfwöchige Schulhotelkurse des Schweizer Hoteliervereins durch. So wurden ungefähr 70 junge Damen pro Kurs von Fach- und ortsansässigen Gewerbelehrern ausgebildet. Zudem fanden über Jahre hinweg Lehrabschlussprüfungen für Köche, Hotelfachassistenten und Serviceangestellte im Europe statt. Das Hotel war so über drei Generationen im Besitz der Familie Kuchen, die es verstand, in der Folge dem Europe seinen Ruf zu geben. So wurde es im Ostquartier zu einem renommierten Interlakner Treffpunkt. Am Stammtisch konnten über viele Angelegenheiten des lokalen Lebens, der Gemeindepolitik und der Schule diskutiert werden. Selbst Jäger und Alpinisten besprachen sich hier.



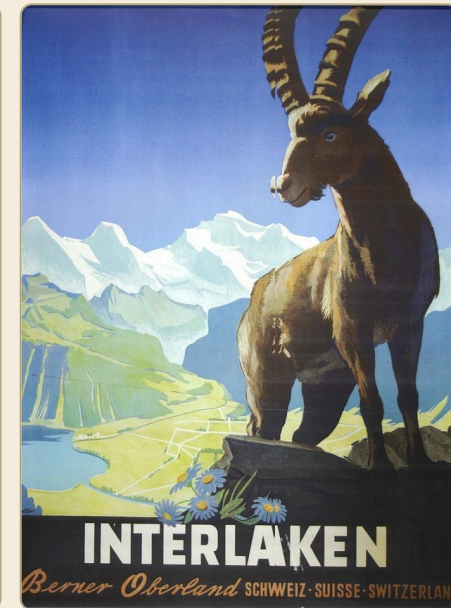
# 1967 · 1981

## Carlton 1967

Im Keller des Gebäudes wird das Dancing «Johnny's» eingerichtet. Im Erdgeschoss entsteht das Gourmetrestaurant «Fine Geule», später das «Chez-Pierre», welches über Jahre als Treffpunkt für Einheimische und Feinschmecker galt.

## Carlton 1981

Werner T. Affentranger übernimmt das Hotel von seinen Eltern.



# 1981

## Europe 1981

Im April kauften Yvette und Rudolf Schwab-Spycher das Haus. Sie führten zuvor das «Hotel Acasias» in Genf. Das Hotel blieb im Besitz der Familie bis 1989.

HOTEL  
**EUROPE**  
 interlaken  
 jungfrau

Hotel-Restaurant  
**EUROPE**  
 CH-3800 Interlaken  
 Telex 923 110 - Tel. 036 / 22 71 41  
 Familie R. Schwab

SCHWEIZ · SUISSE · SWITZERLAND

ユングフラウ、グリンデルワルト、ウエンゲンへの拠点インター  
 ーテン東駅(オスト)に隣接、閑静な環境に恵まれた好立地。市の中  
 部へも5分。客室数40。ほとんどの客室はバス付。W.C.、電話も各  
 に完備。レストラン、スナック、テラス、ガーデン、子供部屋と遊  
 機、ラウンジ、テレビルーム、100人まで収容可能な会議・宴会場を  
 備。特別団体割引料金も設定。

Printed in Switzerland - Brügger AG Meringen - Fot. Brügger/Sennittig, Meyerhans, Photoglobe



# 2001

## Bernensis Hotel AG 2001

Stephan JJ. Maeder schaffte es, zusammen mit seinem Kollegen Till Klammer, genügend Bekannte und Kollegen zu finden, um die Bernensis Hotel AG zu gründen. Diese Aktiengesellschaft konnte das Hotel von der UBS abkaufen und war in der Lage, mit dem Verzicht auf Mittelentzug durch Dividendenzahlungen sowie viel Fronarbeit das Haus wieder aus der Schieflage zu heben und mit viel Enthusiasmus im Hinblick auf seine über hundertjährige Tradition wirtschaftlich zu retten.

In der ersten Phase nach 2001 wurden die Sicherheit und der Brandschutz des Hotels verbessert, die ganze Fassade nach denkmalpflegerischen Vorgaben saniert und

alle übrigen Zimmer sanft renoviert. Zudem konnte im Dachgeschoss der Seminarraum «Top of Europe» realisiert und damit an die langjährige Tradition des Ganzjahresbetriebes angeknüpft werden. Dadurch konnte man auch in den touristisch schwachen Monaten den Gästen ein attraktives Angebot unterbreiten. Schon mit der Übernahme des Hotels wurde entschieden, die öffentliche Restauration zu verpachten. Erst waren die Damen Astrid Flück und Christine Steiner Gastgeberinnen in ihrem Restaurant «Spontan», dann wurde das östliche Restaurant zum Restaurant «Suppentopf» umgebaut. Im Laufe der Jahre erfolgten Pächter- und Konzeptwechsel, sodass aus dem «Spontan» die beliebte «Vinothek Wineart» wurde und aus dem «Suppentopf» das Restaurant «Shalimar».

HOTEL  
**carlton**  
INTERLAKEN ★★★ SWITZERLAND



# 2006 · 2007

## Die Hotelhochzeit 2006

Am 3. Januar hat die Bernensis Hotel AG das «Hotel Carlton» übernommen. Inzwischen wurden die beiden Hotels mit einem neuen Empfangsgebäude verbunden.

Alle Speiseräume und Zimmer wurden sanft renoviert, Teile der Fassade in den ursprünglichen Zustand versetzt, die Balkongeländer rekonstruiert und alle roten Verkleidungen an der Fassade entfernt. Aus der bisherigen Glätterei entstand der Seminarraum «Harder», das Direktionsbüro wurde zum Fumoir, die Parkmöglichkeiten erweitert, das Gourmetrestaurant «Chez-Pierre» hat eine neue Küche erhalten und im

Untergeschoss wurde nach dem Ersatz der Heizung anstelle des bisherigen Heizöltanks eine separate Toilettenanlage für die Gäste vom «Johnny's» eingebaut. Durch den Wegfall von Lingerie und Hotelküche konnten im Teil Carlton das «Oberländer Wellnessdörfli» zusammen mit einem Coiffeursalon, einem Massageraum sowie einem Kosmetik- und Nagelstudio realisiert werden.

## «Johnny's» 2007

Dank Werner T. Affentranger durfte das Johnny's sein vierzigjähriges Bestehen feiern.



## Eine Party im guten alten Johnny's-Stil

Der legendäre Club feierte seinen 40. Geburtstag

BERTINA BRENDO

Am Samstagabend feierte das «Johnny's» seinen 40. Geburtstag. Das legendäre Dancing feierte das Jubiläum allerdings nicht in den Mauern des Hotels Carlton, sondern verwandelte die MS Interlaken in einen Club und erstrahlte während dreier Stunden über den Brienzensee.

■ Interlaken – Der Sechstagekrieg, die Tötung von Benno Ohnesorg, die Heirat von Elvis und Priscilla Presley, das Release von «Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band» oder die Unruhen in Biafra interessierten am vergangenen Samstag niemanden. Wichtiger: 1967 wurde das «Johnny's» gegründet. Noch heute ist das Dancing am Hölzweg eine der ersten Adressen im interlaken Nachleben, obwohl es bereits statt 40 Jahre auf dem Buckel hat. Grund genug also, den runden Geburtstag gefeiert zu feiern. Ein Vierteljahr ist aber kein Zwanzigster mehr, auch das Johnny's ist erwachsen geworden. Die «Johnny's» Belegschaft und ihre Gäste feierten denn auch nicht in jugendlichem Übermut, sondern gediegen, an Bord eines

Schiffes. Die MS Interlaken wurde kurz vor der MS Johnny's umbenannt und erstrahlte mit einer kleinen, aber feinen Gesellschaft während dreier Stunden über den Brienzensee.

Bar, Tanzfläche, Chillout-Zone

Marcel Boulhauchet, Besitzer des Clubs, konnte zu Recht zufrieden sein mit seiner Feier. Zwar blieb der ganz grosse Besucheransturm aus, diejenigen, die sich aber auf die MS Johnny's wagten, wurden belohnt und amüsieren sich reichlich. An der Bar kreierten die Barkeeper den Geburtstagsgästen süffige Drinks, Bewegungslustige kamen auf der Tanzfläche auf ihre Kosten und eine eigene eingetrichtete Chillout-Zone sorgte mit weichen Strahlen dafür, dass sich auch der turnusmäßigste Gast wieder erholen konnte. Das Fest auf der MS Johnny's erfüllte also alle Ansprüche, die der Clubgänger von heute an eine Party stellen kann. Die Musik pendelte zwischen althergebrachten Oldies, energiegeladener Reggae und moderner Elektro-Musik. Hinter dem Mischpult stand einmal mehr Hansi, alias «The Legend», der bereits seit 25 Jahren den Musikgeschmack der Johnny's-Gäste bedient.



Werner Affentranger (rechts) überreichte Johnny's Gastgeber Marcel Boulhauchet ein nostalgisches Schild mit dem alten Johnny's-Logo. Fotos: BERTINA BRENDO

Laute, bunte Mischung von Leuten

Nicht nur mit dem legendären DJ schwelgte man in der Vergangenheit. Hotelier Werner Affentranger überreichte Johnny's Gastgeber Boulhauchet ein nostalgisches Metallschild mit dem alten Johnny's Logo, das von keinem Geringeren als Polo Höfer gestaltet

wurde. Ausser dem Mundartmusiker, der im übertragenen Sinne auf dem Schiff mitfeierte, marschierte keine Johnny's-Präsenz auf. Auf der MS Johnny's hatten diejenigen ihren Spass, die den Club auch in all den Jahren die Treue gehalten hatten. Und so war mit Schiff, nächstem See und aufblühenden Lichtern am Ufer das Ambiente des

Fests zwar aussergewöhnlich, die Party hingegen war so, wie an den meisten Abenden im «Johnny's» laute, bunte Mischung von Leuten hatte ihre helle Freude an der Feier, ohne dass Dinge wie Dresscode, Cocktails oder falsch verstandene Musik-Feinschmeckerei ihnen den Spass verleiteten. 30.10.2006, 19.00 Uhr, 12.10.07



# 2012/13

## Der Neubau-Annex 2012/13

Aus der Vision wird Realität. Im Herbst erfolgte der Spatenstich für die Zukunft des «Carlton-Europe Hotels». Auf der Südparzelle entstand ein neues Gebäude mit einer geräumigen Einstellhalle, im Erdgeschoss ein neuer grosser Speisesaal mit ebenerdiger Küche und Appartements. Ein Stockwerk höher entstanden weitere Wohnungen und geräumige Zimmer.

Die Parkgarage wurde bereits im Winter fertiggestellt und konnte im Frühling 2013 in Gebrauch genommen werden. Während der Sommersaison wurden keine weiteren Arbeiten am Annex ausgeführt, damit die Gäste weiterhin ihre Ruhe geniessen konnten.

## Investitionen im Carlton-Europe

3 Millionen Franken will Hotelier Stephan JJ Maeder in sein Hotel Carlton-Europe in Interlaken investieren. In einer ersten Etappe entstehen eine Einstellhalle und ein Eingangsbereich.

von ANNETTE MARTI

**INTERLAKEN** Auf der Südseite des Hotels Carlton-Europe in Interlaken sind seit einiger Zeit Bauarbeiten im Gange. Vom Höhenweg aus fast unsichtbar entsteht ein völlig neuer Trakt der beiden altherwürdigen Hotels, die seit 2005 zusammengehören. Hotelier Stephan JJ Maeder beabsichtigt, insgesamt rund 3 Millionen Franken in die Weiterentwicklung seines Hauses zu investieren. In der ersten Etappe steht jetzt die Realisation einer Einstellhalle an sowie im Erdgeschoss ein grosser neuer Eingangsbereich mit Lounge und Hotelbar. Sofern es die Geschäftslage erlaubt, will Maeder im Herbst 2013 mit der zweiten Bauetappe beginnen. Sie beinhaltet eine neue Hotelküche und einen Speisesaal gegen Süden sowie 15 Suiten. Gleichzeitig werden die Voraussetzungen erstellt für ein technisches Update, beispielsweise der Anschluss ans Fernwärme-Netz der Avanti.

### Studios in Mischnutzung

Ausschlaggebend für den Umbau waren mehrere Faktoren. Einerseits störte sich Maeder an der wenig schönen Umgebung auf der Südseite der Hotelanlage. «An prominentester Lage hatten wir die Parkplätze», sagt er. Andererseits wollte er das Haus



Hotelier Stephan JJ Maeder (rechts) bespricht den Fortschritt auf der Baustelle mit Kelvin Bortler, Arge Werren/Gerber Troxler. Foto: Annette

oder als eine Art Studio oder Ferienwohnung. «In Interlaken gibt es zu wenige Ferienwohnungen», findet Maeder. «Deshalb ist diese Nutzungsform interessant. Gleichzeitig kann ich die Einheiten während eines Kongresses zum Beispiel als Suite verkaufen.» Mit

dem laufenden Betrieb eine Herausforderung. Während die letzten überirdischen Parkplätze für den Aushub verschwinden, sollte bis Weihnachten bereits ein erster Teil der Einstellhalle bezugsbereit sein. Im nächsten Sommer nausieren die Bauarbeiten

sagt er pointiert. Er spricht im gleichen Atemzug das Rentabilitäts-Problem in der Hotellerie an. Als Präsident des Hoteliervereins Berner Oberland weiss er, wovon er spricht. Der allgemeine Preisdruck in der Hotellerie führe dazu, dass zuunsten einer an-



# 2014

## Zweite Etappe 2014

Für den Herbst und Winter 2013 standen wieder grössere Arbeiten auf dem Programm. Innerhalb weniger Monate entstand hinter dem Verbindungstrakt das neue Gebäude.

Unser Speise- und Seminarraum, («Hansen-Ritschard-Saal» als Hommage an die Erbauer Christian Hansen und Karl Alfred Ritschard) sowie der «Salon Elisabeth», ein Nebenzimmer, wurden Mitte Oktober 2014 eingeweiht. Ob als Seminarraum oder als Speisesaal für Firmenanlässe oder Bankette, der «Hansen-Ritschard-Saal» bietet Platz für bis zu 180 Gäste. Ausserdem wird er mit Tageslicht durchflutet, dank den grossen Fenstern rund um den Saal, welche von der Decke zum Boden reichen. Der direkte Zugang zum Hotelpark ist ein Highlight. Ein grosses Kamin verleiht dem Raum das gewisse Etwas, um ein gemütliches Ambiente herzustellen.



# 2016

## Fertigstellung Annexbau 2016

Die erste und zweite Etage des Neubaus «Annex» wurden im Frühjahr 2016 fertiggestellt.

Die Appartements sind alle seniorengerecht gebaut. Sie können als Hotelzimmer, Serviced Apartments oder als vorübergehenden Wohnsitz nach einem Spitalaufenthalt gemietet werden.



# 2019

## Die Oase von Interlaken – für Erwachsene

Unser historisches Hotel soll Entspannung und Freude bereiten. Wir – die Familie Maeder und das Carlton-Europe-Team – kümmern uns seit jeher mit viel Geschick und Liebe zum Detail um die Wünsche unserer Gäste.

Seit 2019 fokussieren wir uns auf die Bedürfnisse Erwachsener. Mit «Adults Hotel» geben wir unserem Traditions Haus eine eindeutige Ausrichtung und leben diese mit vollem Engagement. Mit diesem Schritt entscheiden wir uns nicht gegen Kinder, sondern für Erwachsene. Nicht, weil wir Kinder nicht lieben, sondern

weil wir wissen, dass ein Urlaub nur dann in schönster Pracht blühen kann, wenn absolute Grundentspannung und stressfreie Gemütlichkeit, ohne Lärm und Hektik, geboten sind. Ein Kurzurlaub ohne Kinder? Das hat durchaus seinen Reiz. Unser Hotel ist gerade deswegen die ideale Ruheoase, um Zeit für sich zu geniessen. Wir bieten exklusive Angebote für frisch Verliebte oder glückliche Eltern, die ein paar Tage für sich sein möchten. Auch gestresste Berufstätige, die einfach wieder einmal abschalten wollen, sind bei uns richtig.

Entspannen, Energie tanken und die ruhige Atmosphäre geniessen. Hier darf man einmal nur an sich denken – ohne Kompromisse und ohne Zeitdruck.





# 2020

## Wie soll es weiter gehen? Eine grundlegende Entscheidung

### ALS ES BRENNLIG WURDE

Die Situation war ungewiss und in der Geschichte noch nie dagewesen.

«Ich werde mein Hotel auf keinen Fall schliessen!» Als der Entscheid vom Bundesrat zum Lockdown kam, entschied sich Stephan JJ. Maeder ohne mit der Wimper zu zucken, dass sein Hotel geöffnet bleibt.

«Unsere Geschichte ist noch nicht zu Ende!» Mit diesen Worten gab er seinem Führungsteam den Auftrag, sich verschiedenste Projekte und

Konzepte auszudenken, um den Fortbestand des Hotels und sämtlicher Arbeitsplätze zu sichern. Daraus sind einige grossartige, witzige, aber auch langfristige Ideen entstanden, welche dem Hotel die finanzielle Unabhängigkeit und die Zukunft gesichert haben. Und das, über die gesamte Pandemie hinweg. In dieser Zeit wurde kein Mitarbeitender entlassen. Die finanziellen Reserven haben sogar gereicht, um weitere Umbaumaassnahmen voranzutreiben. Bereut haben wir den Entscheid nie, jedoch hat er uns viele schlaflose Nächte bereitet.

# 2020

## Crowdify

Dies war eines unserer ersten Projekte und die Basis für viele aussergewöhnliche Aktionen, die noch folgen sollten. Wir konnten dank der Unterstützung von Freunden, Mitarbeitenden, deren Angehörigen und weiteren Gönnern einen Betrag von CHF 43'000.00 generieren, mit welchem wir einige Kosten decken konnten. Dadurch sind wir als innovatives und aussergewöhnliches Hotel bekannter geworden, was uns nicht zuletzt nach dem Lockdown eine tolle Saison gesichert hat.

## Fremdgehen im Carlton-Europe

Viele Restaurants durften ihre Türen nicht für ihre Gäste und Freunde öffnen. Bei uns im Hotel allerdings war es erlaubt, für die Hotelgäste zu kochen. Daraus ist die Idee vom «Fremdgehen» entstanden. Restaurantbesitzer kochten bei uns in der Küche und luden ihre Gäste dazu ein, am Abend in unserem Hotel ein Menü ihres Restaurants zu geniessen und danach hier zu übernachten. Diese Geschichte war dermassen erfolgreich, dass man im Carlton-Europe Vintage Hotel auch heute noch «fremdgeht».



**DAS CARLTON-EUROPE HOTEL SEIT 1898 - UND JETZT?**

**Unterstütze unser Projekt!**  
Die Existenz des Carlton-Europe Hotels und seine Arbeitsplätze sind in Gefahr. 2 Weltkriege wurden unbeschadet überstanden und nun zwingt uns dieser unsichtbare Feind in die Knie. Wir wollen trotz der aktuellen Lage weiterarbeiten. Eine von vielen Ideen ist es, unsere Leistungen auf diesem aussergewöhnlichen Weg anzubieten. Schaut rein und erfüllt auch und uns weiterhin Träume. Das gesammelte Geld wird genutzt, die nicht gedeckten Verluste zu decken sowie die im Frühling bereits gemachten Investitionen zu bezahlen...

**CE**  
CARLTON-EUROPE  
HOTELS & RESTAURANTS & MORE  
SINCE 1898

**Crowdify**  
www.crowdify.net/seit-1898-und-jetzt

CARLTON-EUROPE VINTAGE HOTEL  
Höheweg 92-94 - 5800 Interlaken, Switzerland - T +41 (0) 33 826 01 60  
info@carlton-europe.ch - www.carlton-europe.ch



**CASITA SUIZA**  
GEHT KOCHT FREMD  
GASTRONOMEN FÜR GASTRONOMEN

**CE**  
CARLTON-EUROPE VINTAGE ADULTS HOTEL  
mehr Berner Oberland entdecken



**MARCEL'S MARCILI**  
GEHT KOCHT FREMD  
GASTRONOMEN FÜR GASTRONOMEN

**CE**  
CARLTON-EUROPE VINTAGE ADULTS HOTEL  
mehr Berner Oberland entdecken



**CHALET BEIZLI**  
DRIVE-IN  
FÜR DICH & EINEN GUTEN ZWECK

**CE**  
CARLTON-EUROPE VINTAGE ADULTS HOTEL  
mehr Berner Oberland entdecken



**LECCO WOO**  
GEHT KOCHT FREMD  
GASTRONOMEN FÜR GASTRONOMEN

**CE**  
CARLTON-EUROPE VINTAGE ADULTS HOTEL  
mehr Berner Oberland entdecken

# 2020 · 2021

## Hundehotel

Unsere pelzigen Freunde gehören schon länger zu den gern gesehenen Gästen. Seit 2020 ist dies eines unserer Fokusthemen. Wir haben für Hunde eine spezielle Zimmereinrichtung, diverse Goodies, eine Hundebär, spezielles Futter, einen eingezäunten Hundegarten mit Hundehütte und natürlich auch Zugangsberechtigung im Restaurant.

## Stars only

Auf der Panorama-Dachterasse des Hauses Carlton sind Sie den Sternen so nahe, wie sonst nirgends. Sie bestaunen den freien Blick auf den Himmel, umrahmt von Harder, Niesen und der Jungfrau. Zur Terrasse über den Dächern von Interlaken gehört die darunter liegende Aarmühlesuite mit Schlaf- und Wohnzimmern, Cheminée, Küche und eigener Sauna.

## Milestone «Corona-Sonderpreis»

«Stephan JJ. Maeder hat die Schutzkonzepte in seinem Betrieb vorbildlich umgesetzt und zeigt in der Kommunikation gegenüber dem Gast transparent auf, was der Betrieb alles unternimmt, um den Gast bei seinem Aufenthalt bestmöglich zu schützen», resümierte die Fachjury. «Maeder habe darüber hinaus innovative Ideen während des Lockdowns entwickelt und umgesetzt, welche er danach weiter anbietet, um seine Mitarbeiter zu beschäftigen und einen Deckungsbeitrag an die Kosten zu generieren. Beispielsweise wird ein Mahlzeitservice für Senioren angeboten, eine Risikogruppe, welche vom Lockdown und der Coronakrise in ihrer Bewegungsfreiheit besonders eingeschränkt waren. Die Branche wird überleben und gestärkt daraus hervorgehen!»



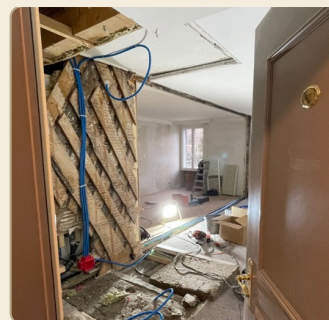
# 2023

## 125 Jahre Hotelgeschichte

Nahezu kein Stein ist in dieser Zeit auf dem anderen geblieben. Stephan JJ. Maeder hat mit seinem unermüdlichen Einsatz, in den letzten 23 Jahren das Erbe der beiden in die Jahre gekommenen Gebäude massgeblich geprägt. Heute erstrahlt das Europe-Gebäude mit einer neuen Fassade und einem neuen, isolierten Dach in neuem Glanz. Auch im Carlton-Gebäude stand die Zeit nicht still. In beiden Häusern wurden Zimmer mit viel Liebe zum Detail kernsaniert.



Vorher



117 & 118



Signature-Suite 117



Vorher



Eingang & Bad



Superior 228



Vorher



Gangtoilette



Wandschrank



Superior 450



Vorher



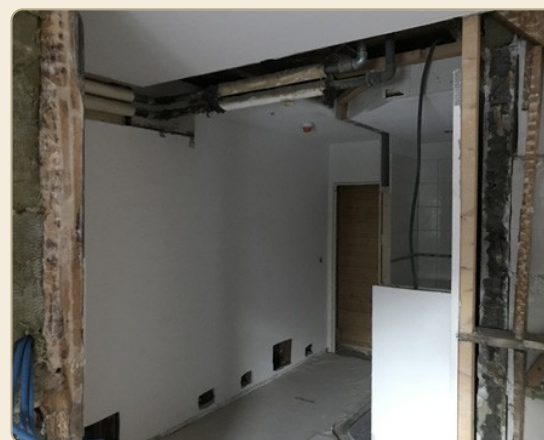
464 & 465



Signature-Suite 464



Vorher



Eingang & Bad 465



Bad 464

Es wurden vor allem kleine Zimmer zusammengelegt und die Bäder vergrößert, um den Komfort zu steigern. Alte knarrende Fussböden herausgerissen, neu gedämmt, wieder eingesetzt und abgeschliffen. In den ehemaligen Dachböden entstanden neue Zimmer oder Erweiterungen und die Treppenhäuser wurden mit Teppichen aufgefrischt. Auf dem Annexbau entsteht eine Photovoltaik-Anlage, um mit nachhaltiger Technik für die Zukunft gerüstet zu sein.



CARLTON-EUROPE

HOTELS & RESTAURANTS & MORE

SINCE 1898

## Buchungsanfragen

+41 33 826 01 60

[info@carltoneurope.ch](mailto:info@carltoneurope.ch)

[www.carltoneurope.ch](http://www.carltoneurope.ch)

## Wussten Sie schon ...

Das Carlton-Europe Vintage Hotel ist eines der ersten  
Erwachsenenhotels der Schweiz

### Carlton-Europe Vintage Hotel

Höheweg 92-94 · CH 3800 Interlaken · +41 33 826 01 60

[info@carltoneurope.ch](mailto:info@carltoneurope.ch) · [www.carltoneurope.ch](http://www.carltoneurope.ch)

## It's a Family Affair



### Waldhotel Doldenhorn & Landgasthof Ruedihus

CH 3718 Kandersteg · +41 33 675 81 81

[info@doldenhorn.ch](mailto:info@doldenhorn.ch) · [www.doldenhorn-ruedihus.ch](http://www.doldenhorn-ruedihus.ch)

